



Nachhaltigkeitsverständnis. Bewerbung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2017.

Leitbild/Strategie

in Aachen



1992
UNO-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro

Ökologische Stadt der Zukunft (ÖSZ) - Nachhaltige Stadtentwicklung
Klima-Bündnis-Mitgliedschaft

1997 Ratsbeschluss: Aufstellung einer lokalen Agenda 21
Leitbild Aachen 2010

2001 Umweltqualitätszielkonzept mit Nachhaltigkeitsleitbild, Tropenholz-/PVC-
Verzicht

2006 Prädikat familienfreundlich

2007 Beschluss gegen ausbeuterische Kinderarbeit bei Beschaffung

2008 Beschluss Stadtrat Millenniumsentwicklungsziele

Recycling-Papier freundlichste Stadt

2009 Bürgermeisterkonvent & Klimaschutzziele

Luftreinhalteplan

2011 Fairtrade Town Beschluss

2014 Beschluss Vision Mobilität 2050

2014 Klimafolgenanpassungskonzept

2015 Ratsbeschluss Audit familiengerechte Kommune

2016 Städtepartnerschaft Aachen-Kapstadt

2017 Klimafolgenanpassung Arbeitsprogramm/Maßn.plan

stadt aachen



Bausteine der Nachhaltigkeit

SOZIAL GERECHT

GLOBAL VERANTWORTLICH

WIRTSCHAFTLICH ERFOLGREICH

ÖKOLOGISCH

AACHEN

AGENDA 21

Prädikat Familienfreundlich

AACHEN AGENDA 21 ZUPACKEN STATT ZUGUCKEN

www.aachen-kapstadt.de

CAPE TOWN AACHEN

welthaus-aachen.de

stadtteilbüro aachen-ost

Aachen ist Fairtrade-Stadt.

aachen nord

FAIRTRADE

WÄLDER FÜR IMMER FÜR ALLE FSC

PAPIERATLAS 2008

altbau plus

STREETSCOOTER

e.GO

2011 Green Practice Energieeffizienz

European energy award gold

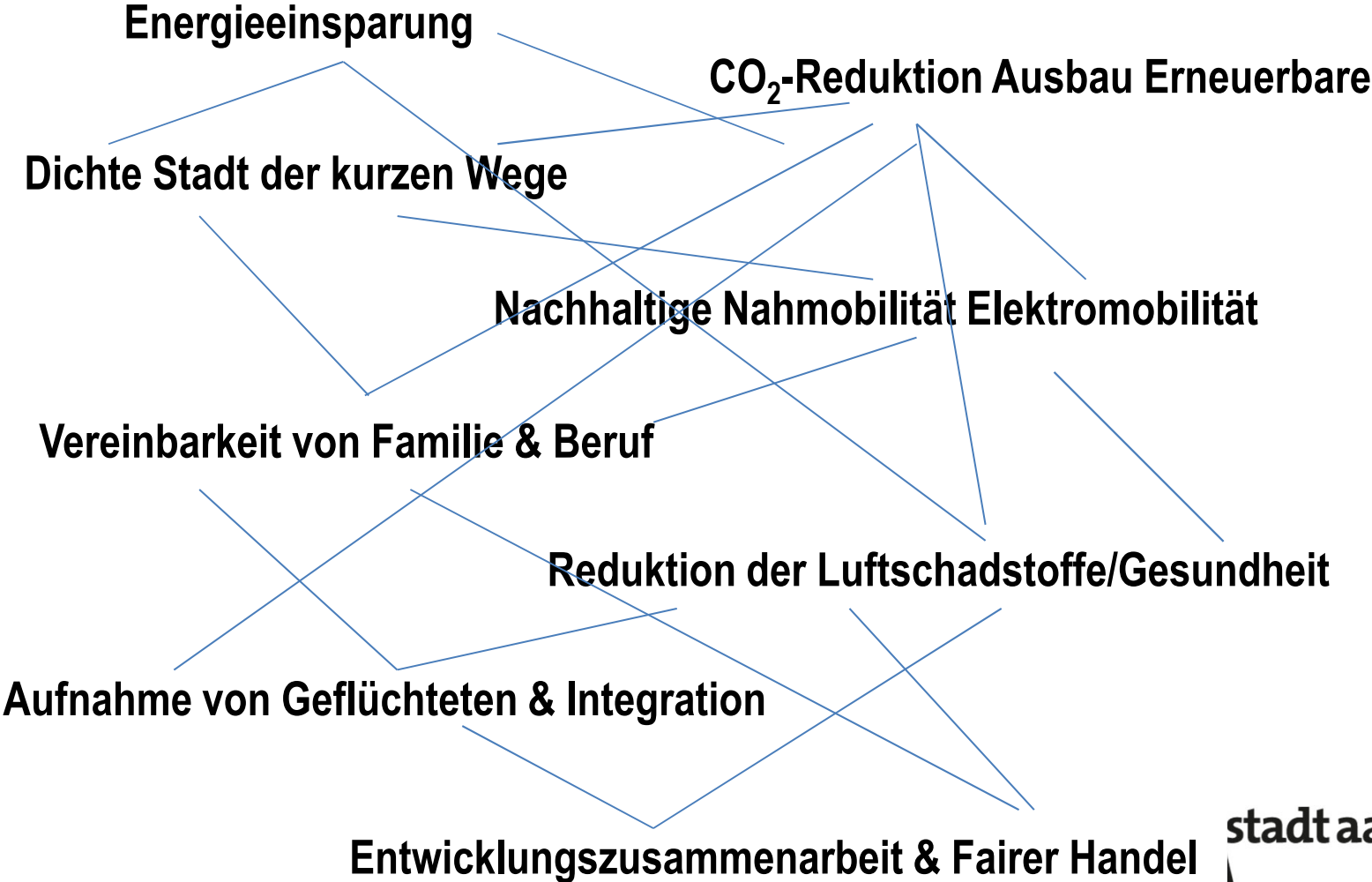
Europäische Energie- und Klimaschutzkommune Stadt Aachen

2015

aktiv fürs Klima

stadt aachen

Nachhaltigkeit als Vernetzungselement in den unterschiedlichsten Verwaltungsbereichen



Ganzheitlich denken - integriert handeln

- Masterplan Aachen*2030, integrierte räumliche Entwicklung (10 HF inkl. Chancengleichheit, Migration, familiengerechte Planung etc.)
 - Innenstadtkonzept inkl. Spielen, Fußwege, Bäche, Parks, Beratung ...
 - Soziale Stadt Aachen-Nord von Quartiersbüro, Stadtteiltreffs bis zu Mietereinbindung
 - Arbeitsprogramm zur Klimawandelfolgenanpassung, von Grün- und Gestaltungssatzung bis zu Objekteigenschutz
 - Sozialraumplanung, Quartiersmanagement, Stadtteilkonferenzen, Sozialentwicklungsplan
 - Aachen Strategie Wohnen, Wohnungssuche für Ältere, Menschen mit Behinderung
 - Integration, Haus der Identifikation und Integration, Integrationspreis, -tag usw.
 - Förderung der Nahmobilität von Premiumwege, Velocity bis zur FahrRad-Kampagne
 - Modellregion Elektromobilität, von ASEAG-E-Busse bis Streetscooter /e.GO
 - Betriebe unterstützen von Ökoprofit, Familienservice FB Wirtschaft bis zur Mobilitätsberatung
 - Bildung und Bewusstsein schaffen über Materialien, Veranstaltungen bis „ACTiv fürs Klima“
 - Zusammenarbeit mit NGOs, Vereine, Unternehmen von FairTrade Stadt bis Partnerschaft Aachen-Kapstadt
 - ...
-

Nachhaltigkeitsprinzip Partizipation

- Stadtteilarbeit Aachen-Nord, LK der Initiativen, Stadtteilbüro
- Masterplan-Prozess
- **VEP (Verkehrsentwicklungsplan)-Prozess**
- **Mobilitätswerkstätten, -befragung**
- **Cambio Standort-Wahl**
- Innenstadtkonzept
- **Aktive Mobilität Suermond Viertel, neue Wohnformen Burggrafenstraße**
- Systematische Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Familien, älteren Menschen und Menschen mit Behinderung
- **Urbane Gemeinschaftsgärten, Hirsch-Grün**
- Zukunftswerkstatt Stadtentwicklung Eilendorf
- **Ehrenamtspreis /-büro**
- Netzwerk altbau plus, KWK, En-Eff-Fachbetriebe
- Kooperationen/ Zusammenarbeit, z.B. Eine-Welt-Forum zu Fair Handeln, Welthaus zu komm. Entwicklungszusammenarbeit, Partnerschaftsverein Kapstadt
- Projekt REnDer mit der Städteregion
- Flächennutzungsplan- und Landschaftsplan-Neuaufstellung

Handlungsfeld Klima und Ressourcen



- **Klimaschutzkonzept seit 1998**
- **Klimaschutzziele lt. Klima-Bündnis, Bürgermeisterkonvent & Majors Adapt**
- **Schwerpunktbereiche**
 - Einsparpotenziale Energieeffizienz im Gebäude ⇒ altbau plus etc.
 - Minderungspotenziale Nahmobilität, Mobilitätsmanagement ⇒ Rad/Fuß, Betriebe
 - Minderungspotenziale durch Ausbau Erneuerbare ⇒ Wind, Solar
- **Nachhaltige Stadtentwicklung ist Programm seit 1992**
- **Luftreinhalteplan**
- **eea plus zur Klimafolgenanpassung inkl. Arbeitsprogramm**
- **25% CO₂-Minderung Bilanz 2015**

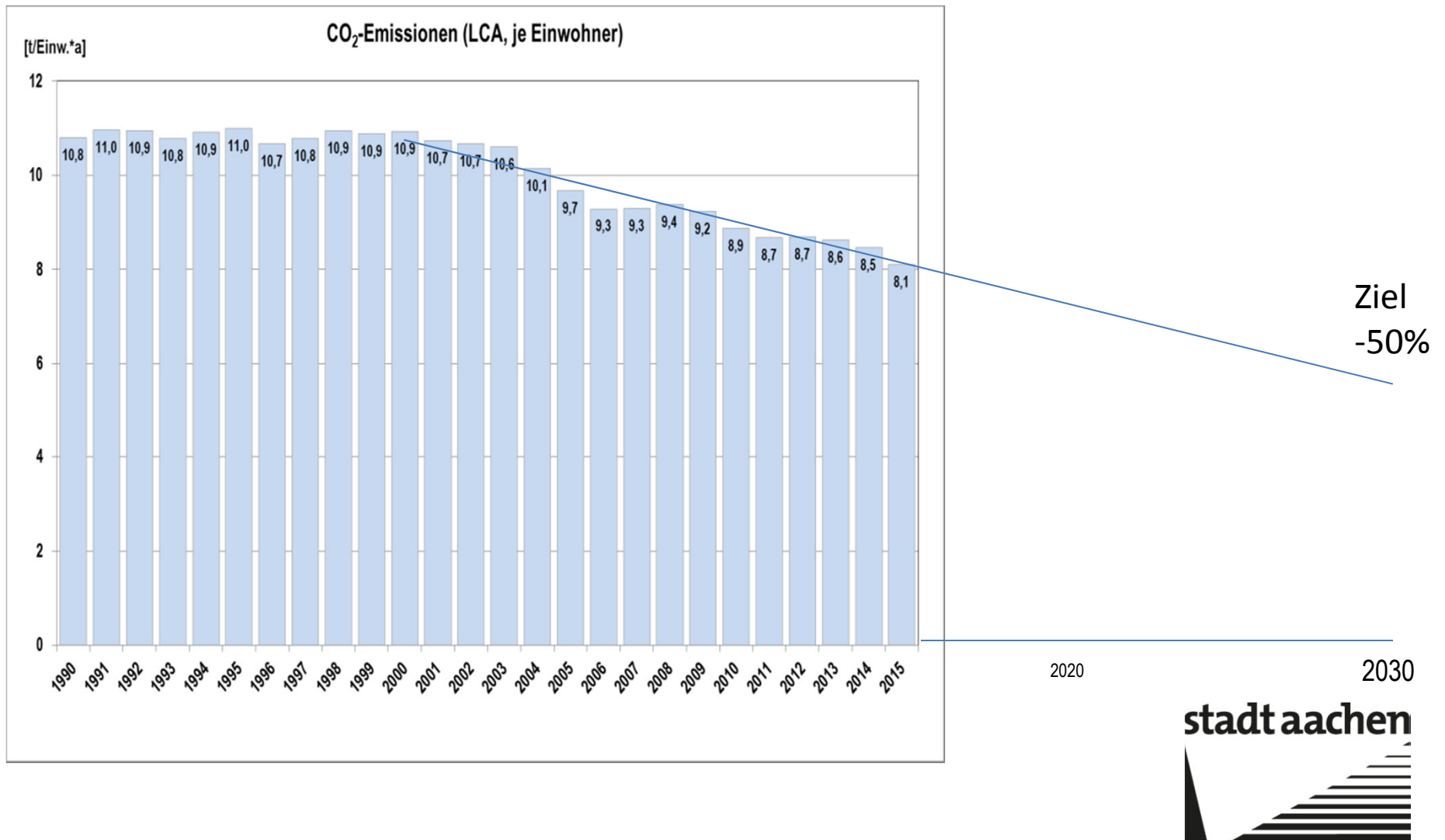
Beispiel Luftreinhalteplan



- Erster LRP 2009, Fortschreibung 2015 (mit Umweltzone): Bündel integrierter Maßnahmen (ca. 35), Einbindung in VEP-Prozess; partnerschaftlicher Ansatz (versch. Handlungsträger); Fortschreibung 2017/2018 steht an: Prüfung Dieselfahrverbot & Einbindung von Maßnahmen aus dem Projektauftrag „Kommunaler Klimaschutz.NRW“
- Kampagne Mitmachen - Durchatmen, Urkunden Partnerschaft Luftgüte
- +10.000 JobTickets, mehr Schnellbusse, Ringschluss Euregiobahn
- IHK als Koordinator für betriebliche Mobilitätsberatung; RWTH Aachen als Vorbild für betr. Mobilitätsmanagement
- Lückenschluss Radverkehrsanlagen auf Graben- und Alleenring
- Unterstützung Elektromobilität (E-Fahrzeuge STAWAG und Stadt, Ausbau Velocity, Modernisierung ASEAG-Flotte, etc.)
- Festbrennstoffverordnung / Mehr Grün in der Stadt / Emissionsarme Baumaschinen

Minderung verkehrsbedingter Umweltbelastungen (NO₂ & Feinstaub, Lärm, Klimaschutz) / nachhaltige Verbesserung Luftqualität & Gesundheitsschutz / Weichenstellung für eine zukunftsweisende, umweltbewusste Mobilität

CO₂-Emissionen pro Kopf



Handlungsfeld Nachhaltige Mobilität



- **Verkehrsentwicklungsplanung als Prozess**

- › Fachkommissionen, Lenkungsgruppe, BürgerWerkStätten, Flyer
- › Vision Mobilität 2050, Ziele „Mobilitätsstrategie 2030“, „Programm Mobilität 2023“, Monitoring (Lagebericht mit rd. 40 Indikatoren)
- › auf facebook im täglichen Dialog mit Bürgern

- **Ziel**

- › wirtschaftsstarke, lebenswerte, gut erreichbare Stadt der kurzen Wege;
- › sichere, zuverlässige, komfortable, umwelt- und stadtverträgliche, effiziente und bezahlbare Mobilität

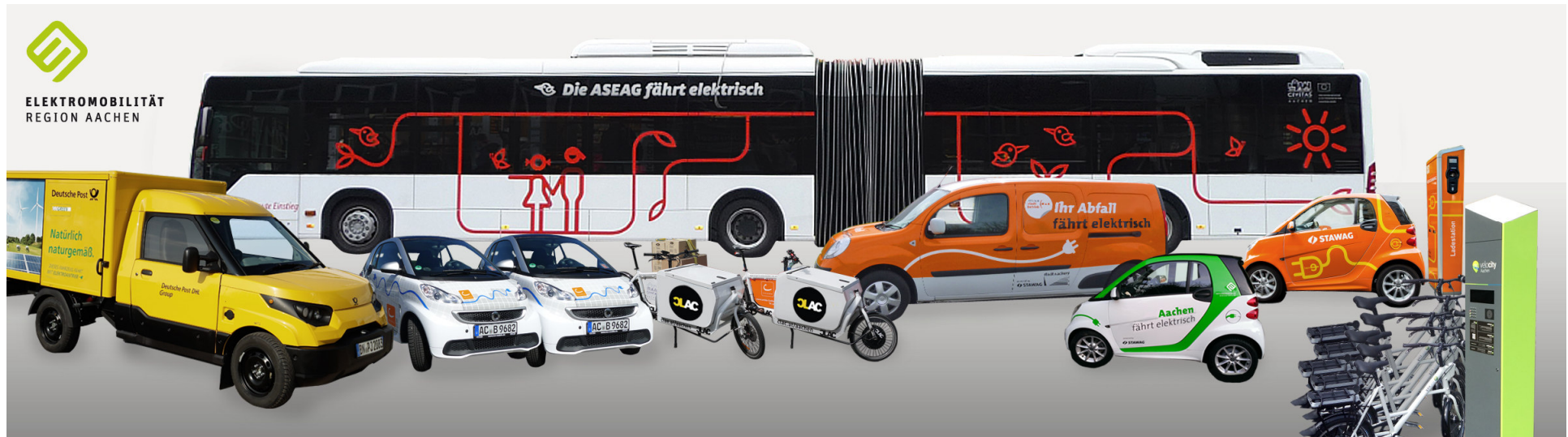
- **Leitprojekte**

- › U.a. 10 Premium-Fußwege, 10 Rad-Vorrang-Routen, 100 % E-Busse, 100 Velocity-Stationen mit 1000 Pedelecs
- › Stadtverwaltung als Vorbild für vernetzte, emissionsfreie Mobilität (e-Mobilstationen und „MobilityBroker“)

www.aachen.de/clevermobil , www.emobil-aachen.de, facebook.com/aachenclevermobil



Bespiel „Aachen fährt elektrisch“ Modellstadt emissionsfreie Mobilität



- Exzellente Forschung RWTH/FH: Produktion „StreetScooter“ und „e.GO“
- Ziele und Maßnahmen in „VEP-Strategie Elektromobilität“
- E-Flotte der Stadtverwaltung als Modell für vernetzte Mobilität
- ÖPNV/ASEAG: 15 (von 220) vollelektrische Busse bestellt
- 15 (von 100) Pedelec-Verleihstationen „Velocity Aachen“ aufgebaut
- OB-Referent emissionsfreie Mobilität
- Förderantrag „Kommunaler Klimaschutz.NRW - Emissionsfreie Innenstadt“

Ziele: Emissionsfreier Stadtverkehr, neue Arbeitsplätze, bezahlbare Mobilität

www.emobil-aachen.de



Handlungsfeld Infrastruktur - Kommunale Gebäude



- Energieversorgung: Ökostrom, Fernwärme-Vorrang in AC
- Verbrauchsmonitoring online: <https://stadt-aachen.e2watch.de>
- Hoher energetischer Gebäudestandard „Aachener Standard (Heizwärmebedarf im Neubau <20kWh/m²a, Sanierung auf EnEV Neubauniveau)
- Leitlinien zum nachhaltigen Bauen kommunaler Gebäude
- Erneuerbare Energien decken 9% des Strombedarfs
- Beleuchtungssanierung
- Nachhaltigkeitssachverständige in Teams



stadt aachen



Kommunale Gebäude als Vorbild

Praxisbeispiel

Dienstanweisung Energie

Die Anweisung enthält Regeln für:

- die energie- und wassersparende Nutzung der Heizungs-, Raumluft- und der sanitären Anlagen
- die energiesparende Nutzung der elektrischen Anlagen und Geräte
- die Behandlung von Störungsfällen
- die angemessenen Raumtemperaturen und Beleuchtungsstärken



Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit



- **Gründungsförderung, Erfolge siehe StreetScooter und e.GO**
- **Erfolgreiche Netzwerke wie altbau plus, Energieeffizienznetzwerke (Unternehmer, Handwerk, Planer), Plattform Industriedialog**
- **Ökoprofit-Netz und –Club**
- **Lotsenkreis, Willkommenskultur**
- **Beratungsangebote für Betriebe**
- **Familienservice im FB Wirtschaft**

Beispiel altbau plus e.V. zur Forcierung der energetischen Gebäudesanierung



- Bündelung aller relevanten Akteure
- Eigentümerberatung, Informationen, Veranstaltungen
- Qualitätssiegel / Fortbildung von Handwerkern & Architekten
- Einsatz nachwachsender Rohstoffe, ökolog. Baustoffe

Energie-/CO₂-Einsparung, Aufträge für Planer/Handwerk,
Wohlbefinden für Bewohner (inkl. Mieter), Ressourcenschonung

www.altbauplus.de

 altbau plus
Infoservice energiesparendes Sanieren

stadt aachen


Lotsenkreis

Willkommenskultur Aachen



Struktur

- 10-20 definierte, feste Lotsen
- tagt 4x / Jahr mit Tagesordnung und Protokoll
- feste Geschäftsführung, Kosten per Umlage

Auftrag

- Bestandsaufnahme /Erfahrungsaustausch
- Identifikation v. Problemen / Synergiepotential
- Erarbeitung operativer Maßnahmen-vorschläge für Politik und Verwaltung



Handlungsfeld Bildung und Integration



- Breites Angebot für Schulen, Kitas und Erwachsene
- Projekt ACTiv fürs Klima, Strukturen implementieren, Boni, Monitoring...
- VerwaltungsMA, Schulungen, Intranet, Gesunde Verwaltung
- Sport im Park
- Fairtrade Stadt
- Beratungsstellen
- Mentorennetzwerk
- Integrationsbüro
- Aachener Bündnis für Flüchtlinge

Fairer Handel



Foto Martin Ratajczak



Foto Ralf Roeger

- **1980 gründeten entwicklungspolitisch engagierte Studierende den Weltladen Aachen e. V. in Aachen**
- **2009 eine Filiale der Fair-Handels-Kette Contigo in der Krämerstraße**
- **26. September 2011 im Weißen Saal des Rathauses mit dem Titel "Fairtrade-Town" ausgezeichnet**
- **mehr als 50 Geschäften und 30 Gaststätten verkaufen „Fairtrade-Produkte“**
- **Fairtrade Schulen Inda-Gymnasium und Einhard-Gymnasium**

Aufnahme von Geflüchteten & Integration

„Wir sind Aachen“



- Leitbild „Aachen, das sind wir alle“
- Kommunales Integrationszentrum mit Integrationskonzept
- Integrationsplan
- Strukturen zur Förderung des Ehrenamtes
- Kinder- und Jugendförderplan
- Strukturen zur Förderung der Arbeitsmarktintegration
- Integratives Unterbringungskonzept
- Konzept zur Schaffung von Wohnraum
- Strukturen der Zusammenarbeit im „Aachener Bündnis für Flüchtlinge“-kommunal übergreifend
- Integrationsrat

 Kommunales
Integrationszentrum
Aachen

stadt aachen



Handlungsfeld Lebensqualität und Stadtstruktur



- **Seit 2001 Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung**
- **„Stadt der kurzen Wege“**
- **Masterplanprozess**
- **Familienfreundliche Stadtplanung**
- **Soziale Stadt Aachen-Nord u. weitere Maßn. zum Quartiersmanagement**
- **Leitstelle Älter werden**
- **Mietereinbindung EU-GUGLE**
- **Neue Wohnformen unter frühster Beteiligung Burggrafenstraße**
- **Förderung Nahmobilität, Premiumwege, Radvorrangrouten**
- **Grün- u. Gestaltungssatzung, Optimierung von innerstädt. Grün**

Beispiel

Familienfreundliche Stadtplanung – Zeit für Familie



- Zeit für Familie als integraler Bestandteil der Stadtplanung. Ratsbeschluss 29.06.16
- Nach Aachen ziehen, hier eine Familie gründen, Arbeiten finden und hier bleiben
- Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen
- Leitbild Stadt der kurzen Wege

Beispiel „EU-GUGLE“

Modernisierung städtischer Wohnungen



- EU-Smart-Cities-Programm mit Wien (A), Mailand (I), Sestao (E), Tampere (FIN), Bratislava (Sk), Göteborg (S) und Gaziantep (TR) (gemeinsam 227.000 m²)
- Aachen: Über 40.000 m² Bruttogeschoßfläche, rund 400 Wohnungen (75% städt.)
- Erneuerung Wärmeversorgungs- und verteilssysteme, Dämmung Gebäudehülle
- Vergrößerung Wohnungszuschnitte, neue Bäder, Treppenhäuser/Beleuchtung
- Vielfältige Maßnahmen zur Mietereinbindung

65% Energieeinsparung, Wohnkomfort und Kostenneutralität für Mieter,
Aufträge Bauwirtschaft

www.eu-gugle.eu



Handlungsfeld Governance und Verwaltung



- **Implementierung von Management und fachübergreifender Zusammenarbeit seit ÖSZ (Ökologische Stadt der Zukunft)**
- **Prozessuale Steuerung z.B. hauptsächlich aus der Verwaltung heraus**
 - › Verkehrsentwicklungsplan VEP
 - › Masterplan /FNP, Landschaftsplan, Innenstadtconcept
 - › Soziale Stadt Aachen-Nord
 - › Quartiersmanagement
 - › European Energy Award
- **Integrationsbüro**
- **Ehrenamtsbüro**
- **Partnerschaft Aachen-Kapstadt**
- ... unter starker Mitwirkung von Bürgerschaft, Vereine, Inst. etc.

Beispiel

Agenda-21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt



- Juni 2000 Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding, Wurzeln im Agenda-21-Prozess, starke Beteiligung von NGO'en
- offizielle Partnerschaft seit 4/2016 mit Fokus Sustainable Development Goals;
- Fahrrad-Recycling-Projekte, 21 Haushalte, Wandmalprojekte, Bauwagen, Schulprojekte; Querschnittsthemen (Soziales und Ökologie)
- Klimaticket: 5 € Kompensation pro Flugstunde für den CO₂-Ausstoß, Erlös der „Tickets“ unterstützt das ‚harvest of hope‘-Gartenprojekt für Mikrofarmen
- 2015 Austauschprojekt der Verwaltungen „Voneinander Lernen für eine zukunftsfähige Stadt“, Weiterführung geplant bis 2018

Umwelt & Entwicklung, Verwaltung & NGOs & Unternehmen

www.aachen-kapstadt.de



**ACTiv für die Stadt der Zukunft!
zupacken statt zugucken**